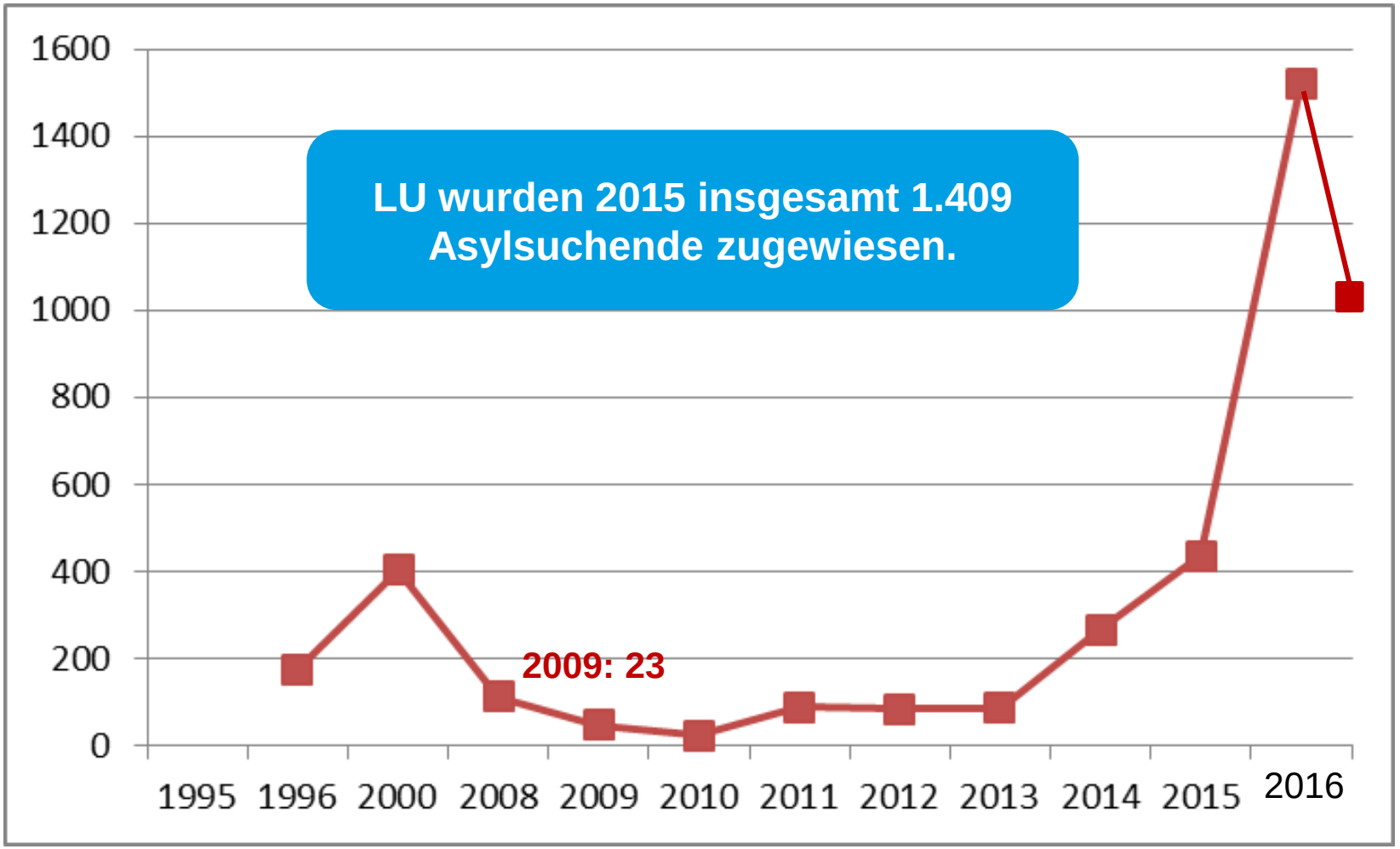
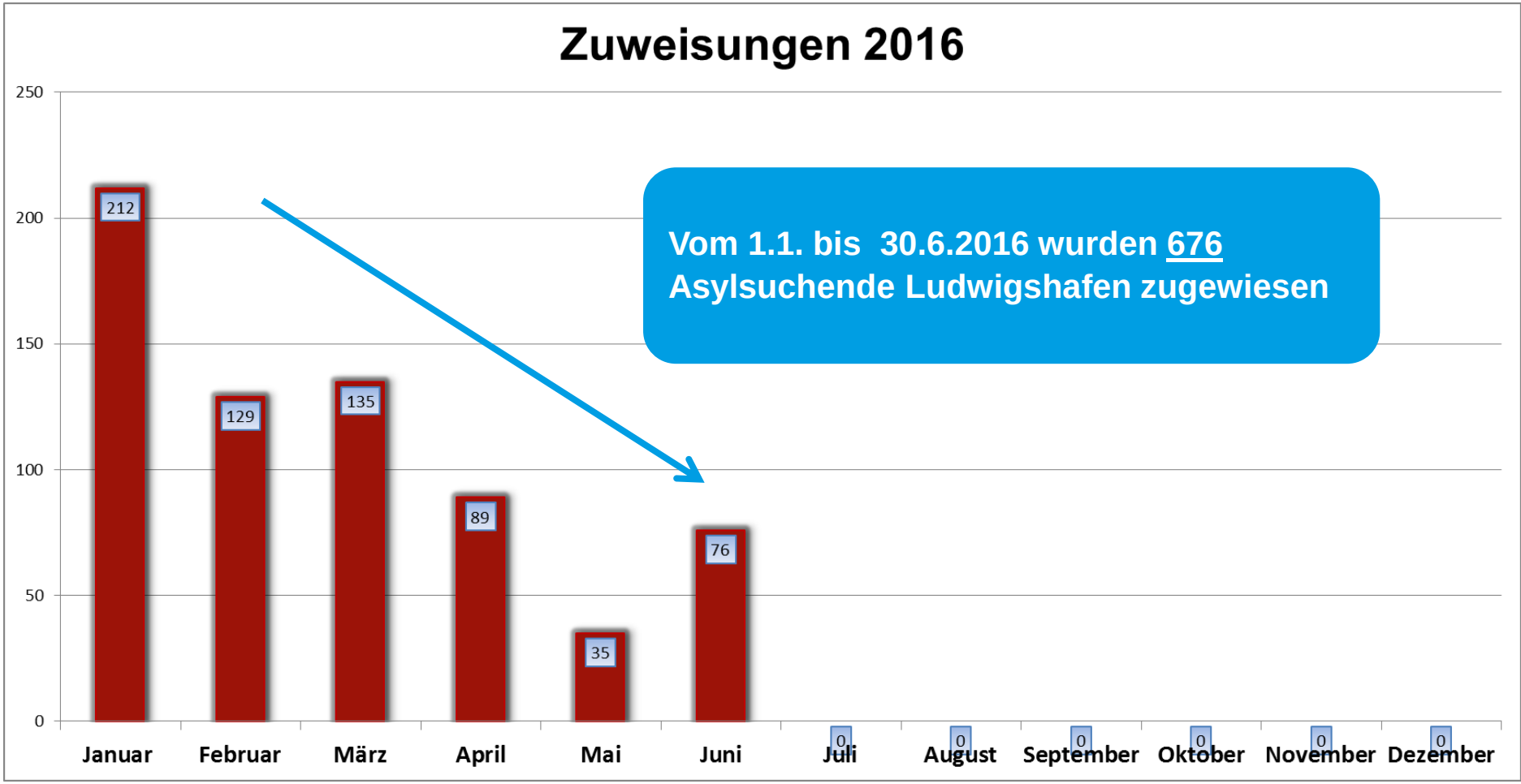
# Bericht „Sachstand Asyl“ von Bürgermeister Wolfgang van Vliet

# Fallzahlenentwicklung Asyl-suchende von 1995 - 2016

**Prognose für 2016: 1.100**



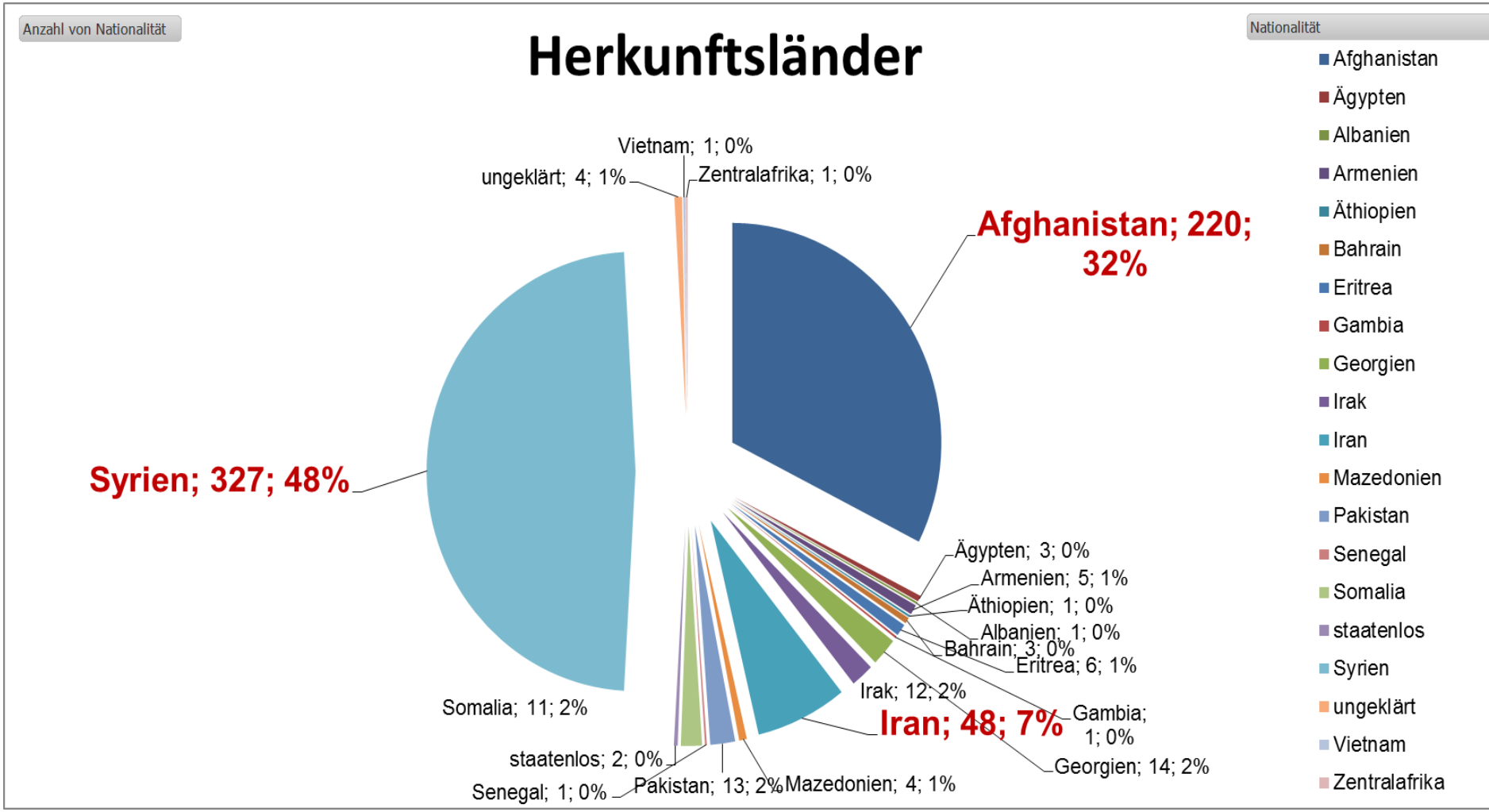
# Entwicklung der Zuweisungs-zahlen innerhalb von 2016



# Herkunftsländer der Asylsuchenden in LU

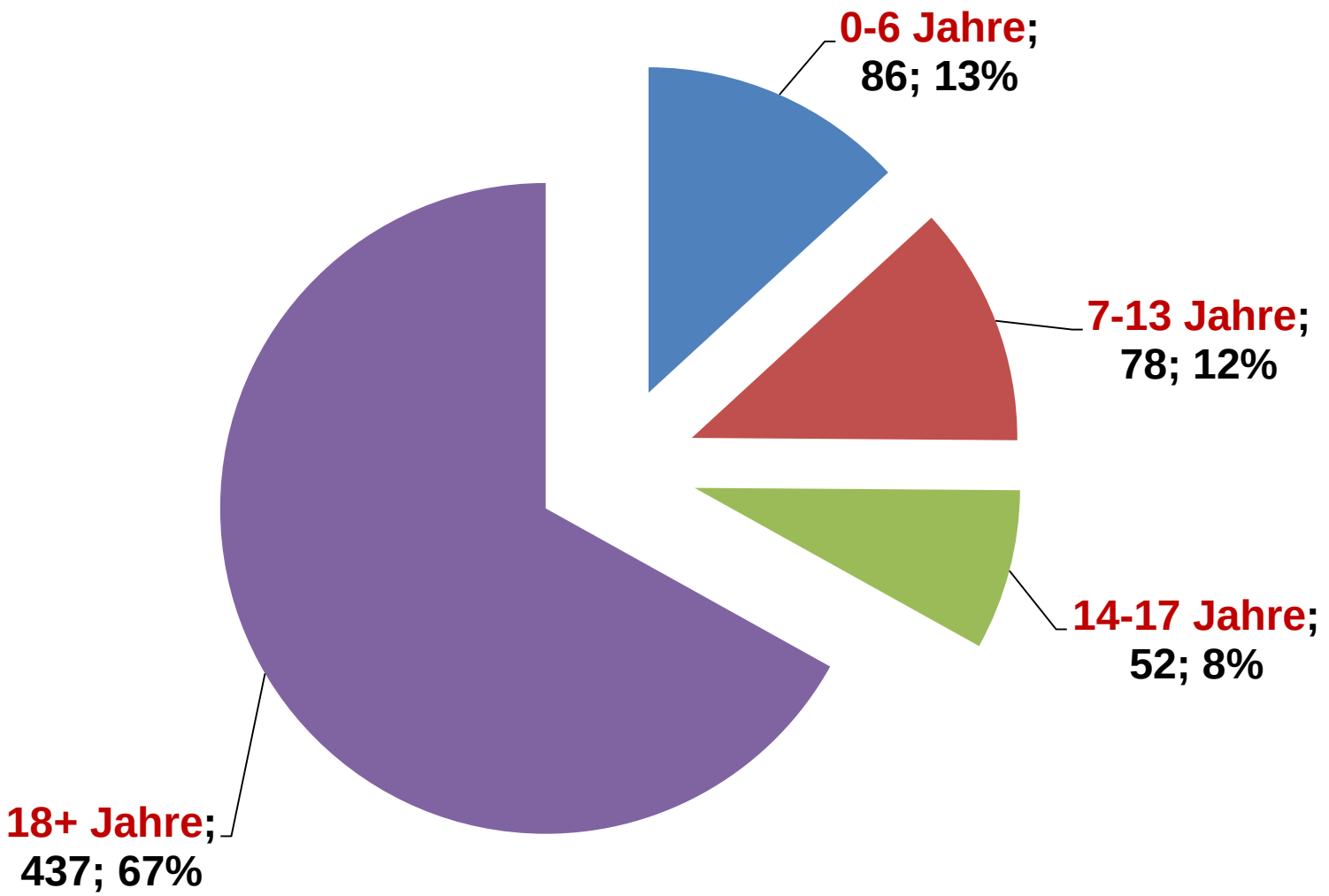
**Hauptherkunftsländer der ab dem 1.1.2016 neu zugewiesenen Asylbewerbern (676):**

Syrien (327), Afghanistan (220) und Iran (48)



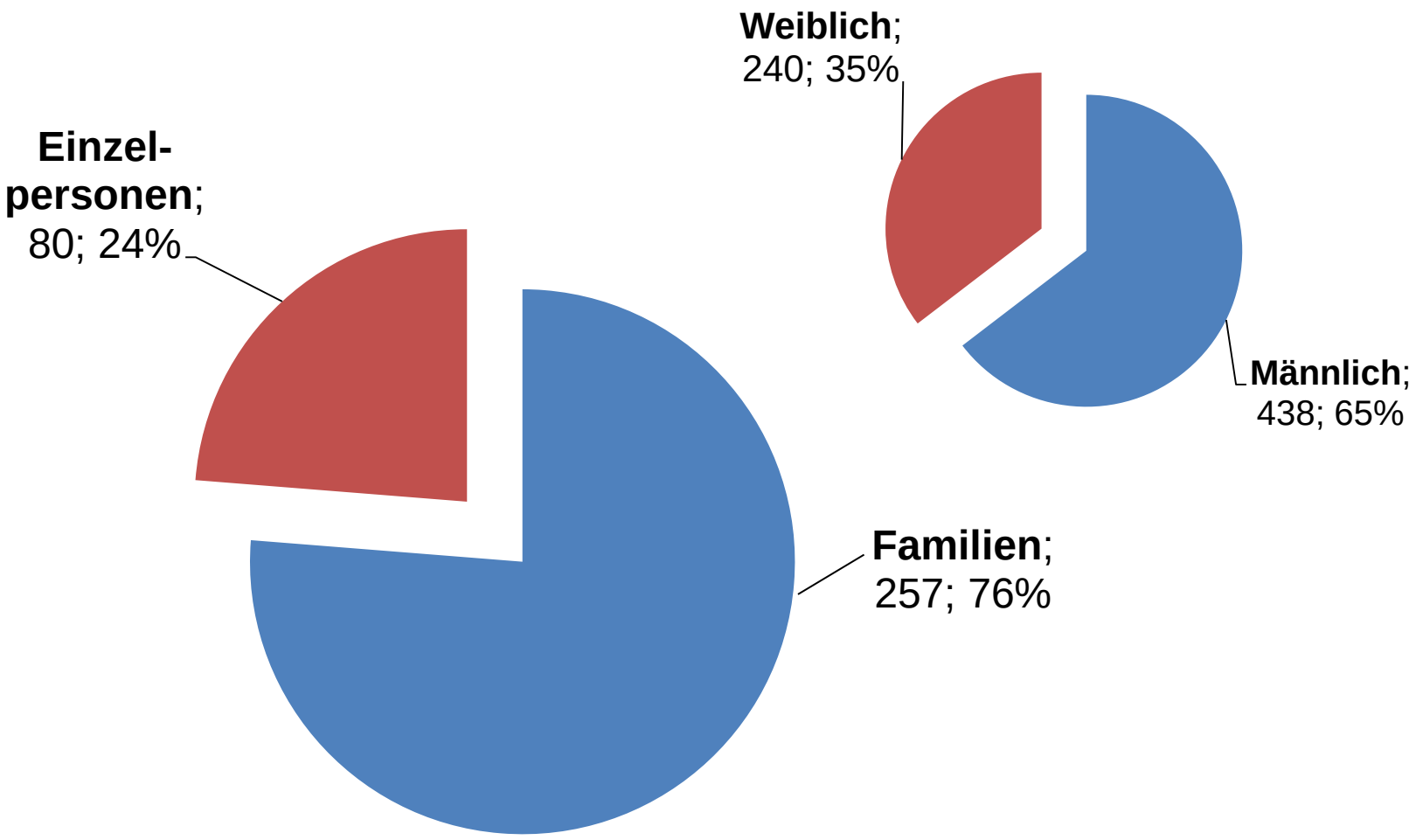
# Altersstruktur der Asylsuchenden in LU

**Neu zugewiesene Asylbewerber ab dem 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 (676)**



# Geschlechterverteilung und Familienstruktur

**Neu zugewiesene Asylbewerber ab dem 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 (676)**




Stadtrat am 4.7.2016, Bericht „Sachstand Asyl“
von Bürgermeister Wolfgang van Vliet



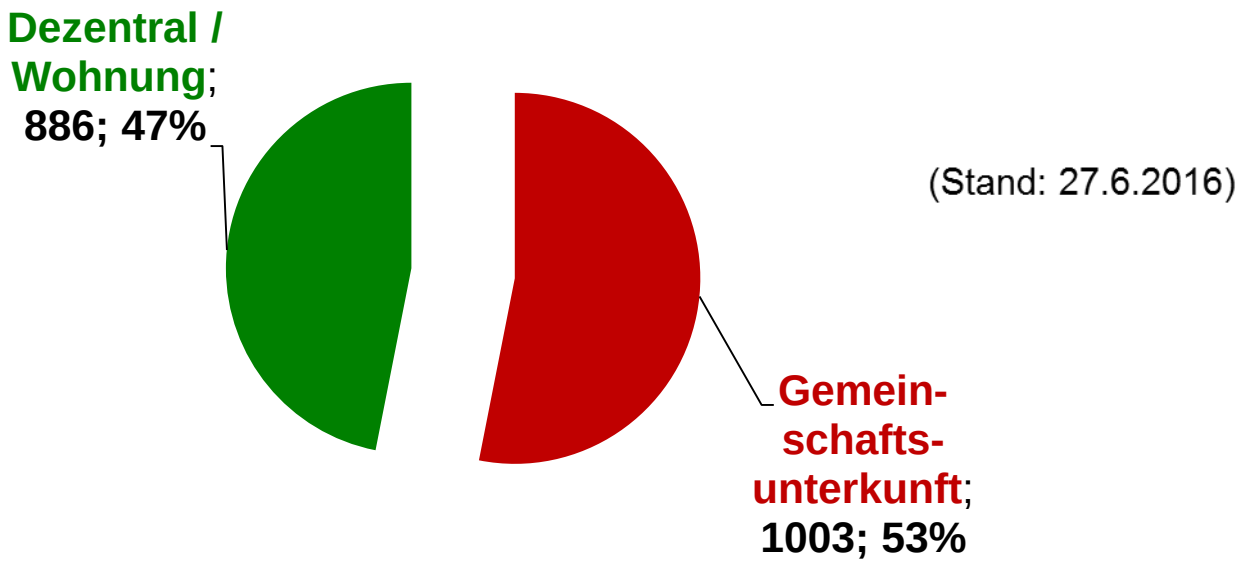
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

## Unterbringung der Asylsuchenden in LU

Insgesamt sind in Ludwigshafen **1.889** Asylsuchende **untergebracht** .

1.003 leben in Gemeinschafts- und SOS-Unterkünfte = **53 %**

886 leben in städtischen oder privaten Wohnungen = **47 %**



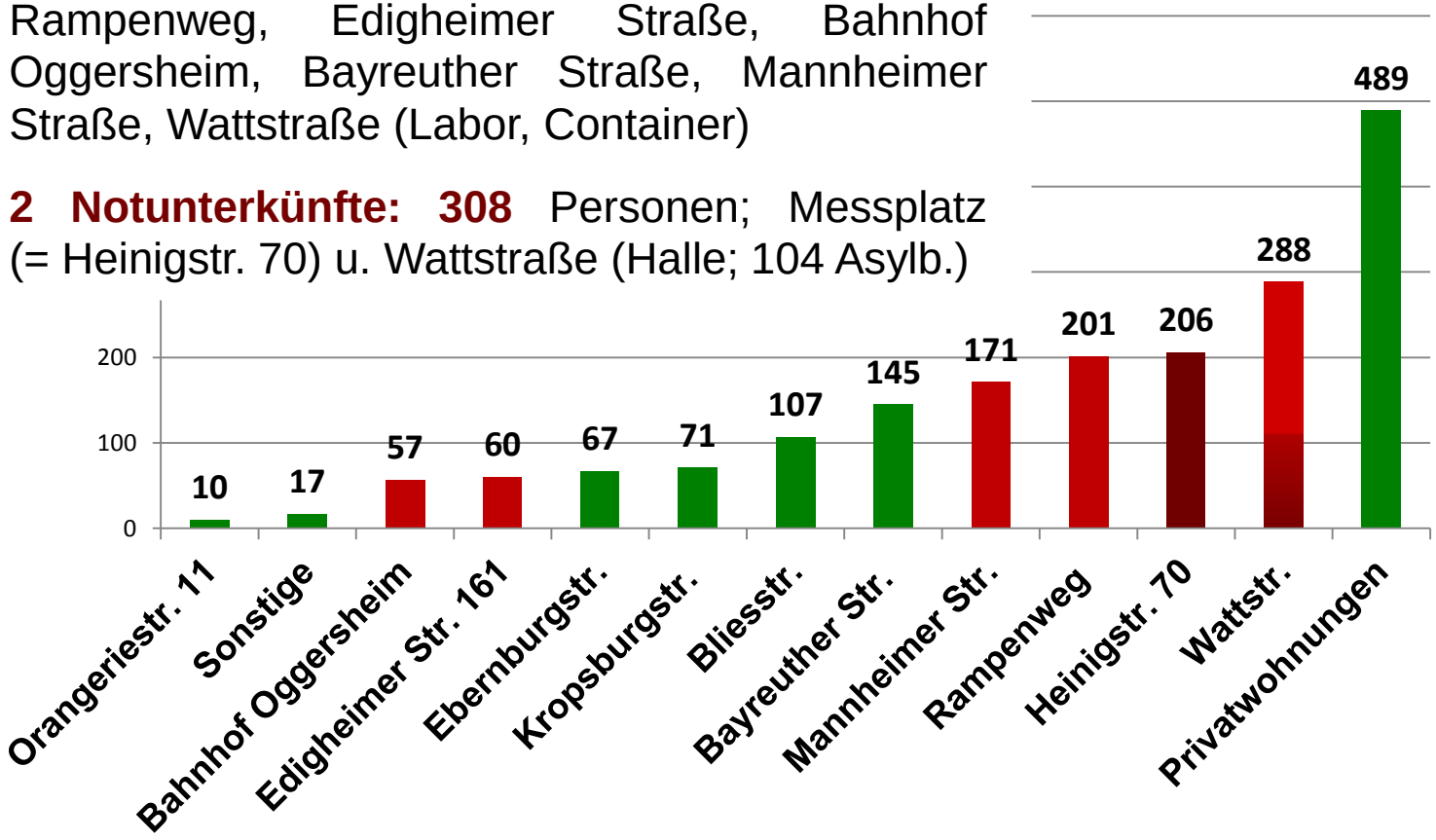
# Unterbringung der Asylsuchenden in LU

**1.889** Asylbewerber untergebracht.
(Stand 27.6.2016)

**Städtische / private Wohnungen: 886** Personen

**6 Gemeinschaftsunterkünfte: 695** Personen; Rampenweg, Edigheimer Straße, Bahnhof Oggersheim, Bayreuther Straße, Mannheimer Straße, Wattstraße (Labor, Container)

**2 Notunterkünfte: 308** Personen; Messplatz (= Heinigstr. 70) u. Wattstraße (Halle; 104 Asylb.)



# Abteilung Asyl

- 1 Abteilungsleitung *(im Besetzungsverfahren)*
- 1 Teamleitung *(im Besetzungsverfahren)*
- 3 Einrichtungsleitungen *(im Besetzungsverfahren)*
- 9 Leistungssachbearbeiter/innen *(alle besetzt)*
- 3 Sachbearbeiter Unterbringungsmanagement *(alle besetzt)*
- 1 Sachbearbeitung Wohnungswirtschaft *(demnächst ausgeschrieben)*
- **6 Sozialbetreuer/innen für Asylbewerber** (*1 Besetzungsverfahren)*
- 9 Hausverwalter *(alle besetzt)*
- 1/2 Stelle für Abrechnung und Verwaltung *(besetzt)*

➡ **insgesamt: 33 ½ Stellen** *(26 ½ besetzt)*

.

# Integrationsmaßnahmen - Sprachkurse VHS

- **Basissprachförderkurse** für Neuankommende ➡ weitergeführt; 2015: ca. 1.000 TN in Sprache und sozialer Kompetenz geschult

  **Qualifizierung** von motivierten Asylsuchenden ➡ weitergeführt
- **Dezentraler Unterricht** in Stadtteilen ➡ verstärkt
- **Einsteigerkurse** Bundesagentur für Arbeit (BA) ➡ 226 TN mit 5.000 Unterrichtseinheiten (VHS) + 140 TN von 8 Trägern
- **Integrationskurse** für anerkannte Flüchtlinge ➡ seit 2015 (bis B1)
- **Berufsbezogene Sprachkurse** Start ab 1. Juli ➡ mit höherem Sprachniveau (B1-B2, B2-C1, C1-C2); von ESF/BAMF
- **Programm „Einstieg Deutsch“** des DVV ➡ ein kombiniertes Lernangebot Deutschunterricht + vertieftes Lernen mit geschulten Ehrenamtlichen und einer speziellen App (ab August 2016; dezentral)
- **VHS:** Deutsch als Fremdsprache (2015: 35.866, 2016: **22.000 UE**)

# Integrationsmaßnahmen
# - für den Arbeitsmarkt

- **Kooperation mit lokaler Wirtschaft** ➡ wird fortgeführt
- **Arbeitsgelegenheiten** (AGH) + Sprachunterricht ➡ wird aufgebaut
- **Jobcenter weist anerkannte Flüchtlinge** ➡ **in AGH**
  (Ab Herbst 2016: 50 weitere AGH-Plätze)
- **<u>In Planung:</u>**
  - AGH für Asylbewerber nach AsylbLG ➡ 50 AGH-Plätze
  - FlüchtlingsIntegrationsMaßnahmen (FIM) ➡ ca. 190 Plätze
    ähnlich wie AGH - für Asylsuchende im AsylbLG-Bezug
- **Alle Beschäftigungsangebote** sind in ➡ **Teilzeit**,
  da **begleitender Sprachunterricht** effektivste Integration ermöglicht

# Integrationsmaßnahmen - VHS und Ehrenamt

- **Basisschulungen** für Ehrenamtliche (EA) ➡ 2015: 60 EA; je 8 UE
- **Sprachunterstützer** mit je 8 UE ➡ 2015: 44, 2016: 42 EA
- **<u>In Planung:</u>**
  - Schulungsreihe in Modulen ➡ bedarfsgerecht
  - Qualifizierung von VHS-Referent/innen ➡ aus dem Ehrenamt
  - EVI (Eltern – VHS – Integration) ➡ Schulungsreihe für bereits sprachlich geschulte Flüchtlings- und Zuwanderungseltern zu den Themen Kindergarten, Schule, Ausbildung, Beruf, Gesundheit und Erziehung in westlichen Gesellschaften (Multiplikatoren)
- **FAZIT: Integration bleibt Daueraufgabe** – von VHS und Beschäftigungsförderung des Bereichs Weiterbildung, gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern in der Stadt.

## Ehrenamtliches Engagement für Asylbewerbende

- **Koordination Ehrenamt - Stadtverwaltung** durch Integrationsbeauftragte Frau Jalonen (Runder Tisch „Ehrenamt Asyl“ tagt einmal im Monat - bislang 8 x)
- **Schätzungsweise 900 Menschen** engagieren sich mittlerweile in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit in LU.
- **9 Arbeitskreise „Asyl“** – der 10. ist in Maudach in Planung
- **10 Café`s „Asyl“** (DIE RHEINPFALZ sponsert Zeitungen für die Cafès)
- „**Brückenbauer/innen“**: Ehrenamtliche Sprachvermittlung in 28 Sprachen mit rund 40 „Brückenbauer/innen“ (31 Frauen, 9 Männer). Große Nachfrage: 700 Einsätze (von Januar bis Juni 2016) in 50 verschiedenen Einrichtungen

## Ehrenamtliches Engagement – Projekte (Beispiele)

- **„Mit Rad und Tat“:** Fahrrad- und Lernwerkstätten in 5 Stadtteilen (Oggersheim, Mundenheim, Mitte, Friesenheim und nördliche Innenstadt); mit Unterstützung der BASF

- **„Ein Teller mehr“:** Der Verein „Respekt : Menschen!“ sucht Patenfamilien für benachteiligte Kinder und Jugendliche (info@eintellermehr.de); Schirmherr: Bürgermeister van Vliet

- **„Tandem-Praktika“:** Das Haus der Medienbildung (medien + bildung.com) bietet für Jugendliche ein zweiwöchiges „Tandem-Praktikum“ an, bei dem ein/e Schüler/in mit einem unbegleiteten minderjährigen Flüchtling den Beruf des Mediengestalters kennenlernen und eigene Audio- und Video-TV-Beiträge produzieren. ➡ Fördert zudem Sozial- und Sprachkompetenzen.

## Ehrenamtliches Engagement – Kommunikation / Internet

- **Neue Internetplattform www.welcome-to-lu.de:** für Asylsuchende und Ehrenamtliche in Englisch, Arabisch und Deutsch (seit 20.01.2016; kostenfreie Erstellung durch *cyperfaction*)
- **Internet-Cafè im Haus der Medienbildung:** Seit dem 21.6.2016 immer Dienstag und Donnerstag von 14-16 Uhr kostenfrei in der Prinzregentenstraße 48 (Hemshof)
- **Online-Stadtplan für WLAN-Hotspots in LU:** wird derzeit von medien + bildung.com erstellt
- **APP und Internetseite „docs-in-lu.de“**: Stadtplan mit großen Gemeinschaftsunterkünften und Hausarztpraxen in der Nähe. Über QR-Code mit Smartphone ➡ Internetseite. Projekt der Ökumenischen Fördergemeinschaft und medien + bildung.com.

## Ehrenamtliches Engagement – Spenden

**Große Spendenbereitschaft**: Bis Ende Januar 2016 gingen über 33.200 Euro auf das neu eingerichtete Sonderkonto ein.

Sonderkonto: Spenden Flüchtlinge
IBAN: DE 83 5455 0010 0193 1665 43
BIC: LUHSDE6A

**Verwendung**: 15.000 Euro für die „AK`s Asyl“ (je 1.500 Euro)
sowie 500 Euro „Startkapital“ für jedes Asyl-Cafè (10)

**Spendenstand** (24.06.2016): knapp 11.000 Euro sowie mehrere zweckgebundene Spenden (u.a. für Sprachkurse, Fahrradwerkstatt…)

# Willkommenskampagne

- **Über 400 Menschen aus LU** haben sich fotografieren lassen
- **1.200 Plakate** im Stadtgebiet verteilt. Facebook: über **90.000 Klicks**
- Bundesweite Präsentation der Kampagne beim Dt. Präventionstag
- Modifizierte Kampagne der **Anne-Frank-Realschule** mit Schüler-innen und Schülern „mit und ohne Fluchtbiographie“. Die Ausstellung der 18 Bilder wurde am 23. Juni 2016 eröffnet.

# DANKE !

VERONIKA
SPIELT SEIT ZEHN JAHREN KLAVIER
ELNAZ
LITT UNTER DEM MUSIK-VERBOT DER TALIBAN
ANNE-FRANK-REALSCHULE PLUS LUDWIGSHAFEN 740 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER | 36 NATIONEN
EINE GEMEINSCHAFT
FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN!
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

SHAMSHER AGHA
KAM GANZ ALLEIN IN DEUTSCHLAND AN
ANDREI
NENNT ANTIRASSISMUS SEIN LIEBLINGSWORT
ANNE-FRANK-REALSCHULE PLUS LUDWIGSHAFEN | 740 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER | 36 NATIONEN
EINE GEMEINSCHAFT
FLÜCHTLINGE WILLKOMMEN!
Ludwigshafen
Stadt am Rhein